

An die Bewohnerinnen und Bewohner von
Mettingen, Weil und Brühl

ERSTER BÜRGERMEISTER

Wilfried Wallbrecht

Bürgermeister für das Bauwesen
Dezernat II – Technischer Bereich

Tel: 0711 3512 - 2412

Fax: 0711 3512 - 553226

wilfried.wallbrecht@esslingen.de

Datum: Dezember 2020

Ersatzneubau der Hanns-Martin-Schleyer-Brücke: Januar 2021 – Juni 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in wenigen Wochen ist es soweit: Am 11. Januar 2021 beginnen die Bauarbeiten für den Ersatzneubau der Hanns-Martin-Schleyer-Brücke. Zweieinhalb Jahre lang muss die Brücke für den Verkehr gesperrt werden, um den Abriss und den darauffolgenden Neubau der Brücke zu ermöglichen. Dieser Schritt ist unvermeidlich, denn die Standsicherheit der 1964 erbauten Brücke kann aufgrund von spannungsrissegefährdetem Spannstahl nicht länger gewährleistet werden.

Um die Auswirkungen so gering als möglich zu halten, wurde die Bauzeit auf ein unumgängliches Mindestmaß reduziert und ein begleitendes Verkehrskonzept erarbeitet, das die anstehende Sperrung bestmöglich abfedern soll. Dennoch ist der Brückenneubau ein tiefgreifender Eingriff in das bestehende Verkehrsgefüge, von dem Sie, die Bewohnerinnen und Bewohner von Weil, Brühl und Mettingen, ganz besonders betroffen sind. Während der Bauzeit müssen Sie Umwege in Kauf nehmen, um mit dem Fahrzeug auf die andere Neckarseite zu gelangen. Der Verkehr auf den Umleitungsstrecken wird unweigerlich zunehmen. Auch Lärm und Schmutz lassen sich trotz aller Vorkehrungen nicht immer ganz vermeiden. Daher bitten wir für die Umstände, die der notwendige Brückenneubau mit sich bringt, um Nachsicht und hoffen auf Ihr Verständnis.

Damit Sie sich auf die kommende Sperrung bestmöglich einstellen können, informieren wir Sie mit dem Anhang zu diesem Schreiben umfassend über die anstehenden Bauarbeiten, die künftige Verkehrsführung, weiterführende Informationsangebote und Kontaktmöglichkeiten bei Fragen und Anregungen. Bitte geben Sie diese Informationen auch an betroffene Freunde und Bekannte weiter, die dieses Schreiben nicht erhalten haben.

Im Namen des Tiefbauamts und der gesamten Stadtverwaltung wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und erholsame Feiertage. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Wilfried Wallbrecht
Erster Bürgermeister

Der Bauablauf

Ab Januar wird die Brücke zunächst in den Rohbauzustand zurückversetzt: Leitungen, Geländer, Beläge und Abdichtungen werden entfernt. Anschließend, voraussichtlich ab März, werden bereits die neuen Stahlträger auf der alten Brücke vormontiert und ein Trag- und Gerüstsystem errichtet, das einen kontrollierten Rück- und Neubau ermöglicht. Nach der Inbetriebnahme der neuen Fernwärmeleitung unter dem Neckar durch die EnBW folgt dann der eigentliche Abriss der Brücke von Mai bis August 2021. Den Anfang macht der Brückenabschnitt über der Palmenwaldstraße, dann folgt im Juli die Neckarquerung, für deren Abbruch der Schiffsverkehr eingestellt werden muss. Das Vorgehen ist spektakulär: Das Brückenmittelstück wird in mehrere, jeweils etwa 100 t schwere Teilstücke zersägt, auf Pontons abgelassen und per Schiff abtransportiert. Letztlich folgen die Brückenrandbereiche, die wiederum konventionell abgebrochen werden.

Zeitgleich wird auch neben der Brücke gebaut. Voraussichtlich ab Juni 2021 bis Jahresende wird die Palmenwaldstraße grundlegend saniert, umgestaltet und aufgewertet. Dank der Unterstützung des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ wird die gesamte Straßenfläche zwischen Wannrain und der Einfahrt zum Daimlergelände im Vollausbau erneuert. Parkplätze werden mit versickerungsfähigem Pflasterbelag angelegt und durch Baumbeete begrünt. Der Straßenbereich wird, ebenso wie die Unterführung unter der B 10, künftig mittels LED-Technik ausgeleuchtet.

Auf der Brücke wird im August 2021 mit dem Neubau begonnen. Um die bestehenden Pfeiler weiternutzen zu können, müssen zunächst die Pfeilerköpfe und Widerlager erneuert werden. Parallel dazu wird die Stahlkonstruktion im Brückenmittelfeld auf die richtige Höhe abgesenkt und auf der Brühler Seite ein Schiffsabweiser gebaut, um den Brückenpfeiler in der Wasserstraße vor Kollisionen zu schützen. Bereits im Oktober, während der Montage des Stahlbaus in den Randbereichen, beginnt dann die Wiederherstellung des Brückenabschnitts über der Palmenwaldstraße.

Nach dessen Fertigstellung, voraussichtlich im März 2022, folgt der Abschnitt über dem Neckar. Hier werden die Betonfertigteile der Fahrbahn Stück für Stück auf die Stahlkonstruktion über dem Neckar gelegt und mit Ortbeton verbunden. Sodann werden die Gehwegkappen, die darunterliegende Gitterrostebene und der Korrosionsschutz hergestellt, während auf beiden Seiten der Brücke neue Treppenanlagen entstehen. Nachdem die Fahrbahn abgedichtet ist, soll noch vor Jahresende 2022 der Asphaltbelag auf der Brücke eingebaut und der Neubau fertiggestellt werden.

Bis zur Wiedereröffnung müssen jedoch noch zahlreiche Arbeiten durchgeführt werden: Versorgungsleitungen müssen eingebaut, Geländer montiert, Beleuchtung und Ampeln installiert und der Straßenbau im Umfeld der Brücke fertiggestellt werden. Nach dem Rückbau der Baustelle wird die neue Brücke dann im Juni 2023 wieder für den Verkehr freigegeben.

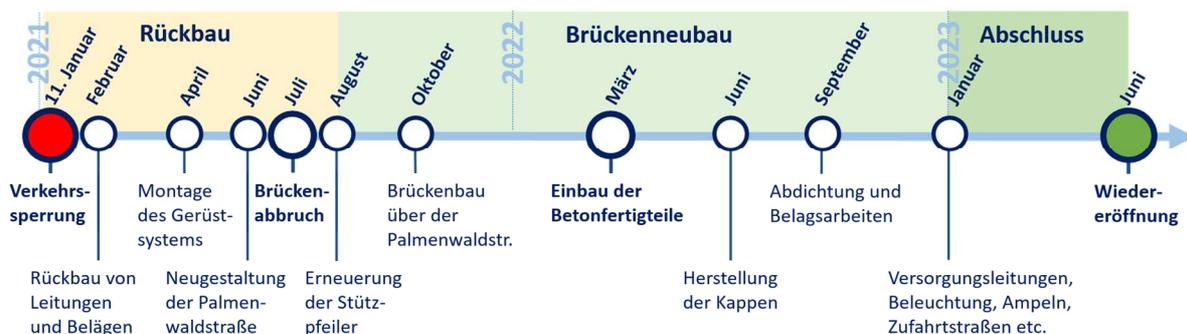


Abb. 1: Zeitstrahl der wichtigsten Arbeitsschritte für den Ersatzneubau der HMS-Brücke

Die neue Brücke

Um die Verbindung zwischen Weil/Brühl und Mettingen dauerhaft zu erhalten, werden gewaltige Investitionen von über 27 Mio. Euro getätigt. Dennoch bleibt das Erscheinungsbild der neuen Brücke weitgehend unverändert. Weil die bestehenden Pfeiler im Neckar weitergenutzt werden können, wird auch der neue Überbau wieder als Balkenbrücke ausgebildet. Dabei unterstützt die Verwendung heller Farbtöne das schlichte, harmonisch schlanke Erscheinungsbild. Unter der Brücke verdeckt ein Gitterrost künftig die dort verlaufenden Gas-, Wasser- und Stromleitungen.



Abb. 2: Visualisierung der neuen Brücke Quelle: Leonhardt, Andrä und Partner

Die Spurbreiten werden, den heutigen Richtlinien entsprechend, von 3 auf 3,75 m ausgeweitet und bieten so erhöhte Verkehrssicherheit. Der maßgebende Bebauungsplan lässt jedoch keine Verbreiterung des Bauwerkes zu, sodass auf der Brücke künftig auf eine Spur verzichtet wird. Am Knoten über der B 10 bleibt die Anzahl der Fahrstreifen jedoch erhalten. Die Leistungsfähigkeit des Abschnittes hängt im Wesentlichen von den Knotenpunkten ab, sodass die Verkehrsplaner trotz der reduzierten Fahrbahn von einer verbesserten Leistungsfähigkeit des Gesamtsystems ausgehen.

Künftig verläuft ein 3 m breiter Geh- und Radweg auf der westlichen Brückenseite. Die Fußgängertreppe zur Palmenwaldstraße wird entsprechend auf die westliche Straßenseite verlegt. Damit wird ein Fußgängerüberweg auf der Brücke, der den Verkehrsfluss beeinträchtigt und immer auch eine Gefahrenstelle darstellt, nicht mehr benötigt.

Die Verkehrsführung während der Bauarbeiten

a) Fahrzeuge

Während der Bauzeit wird der Verkehr in beiden Richtungen sowohl südlich über die neu sanierte Vogelsangbrücke als auch nördlich über die Hafnenbahnbrücke in Obertürkheim umgeleitet. Auf der westlichen Neckarseite verläuft der normale Umleitungsverkehr über die B 10. Lediglich Fahrzeuge, die die B 10 nicht befahren dürfen, werden durch die Pliensauvorstadt geführt. Die Erreichbarkeit von Brühl, der Gewerbebetriebe an der Palmenwaldstraße, des Neckarcenters und des SWE-Parkhauses bleibt durchgehend gewährleistet.

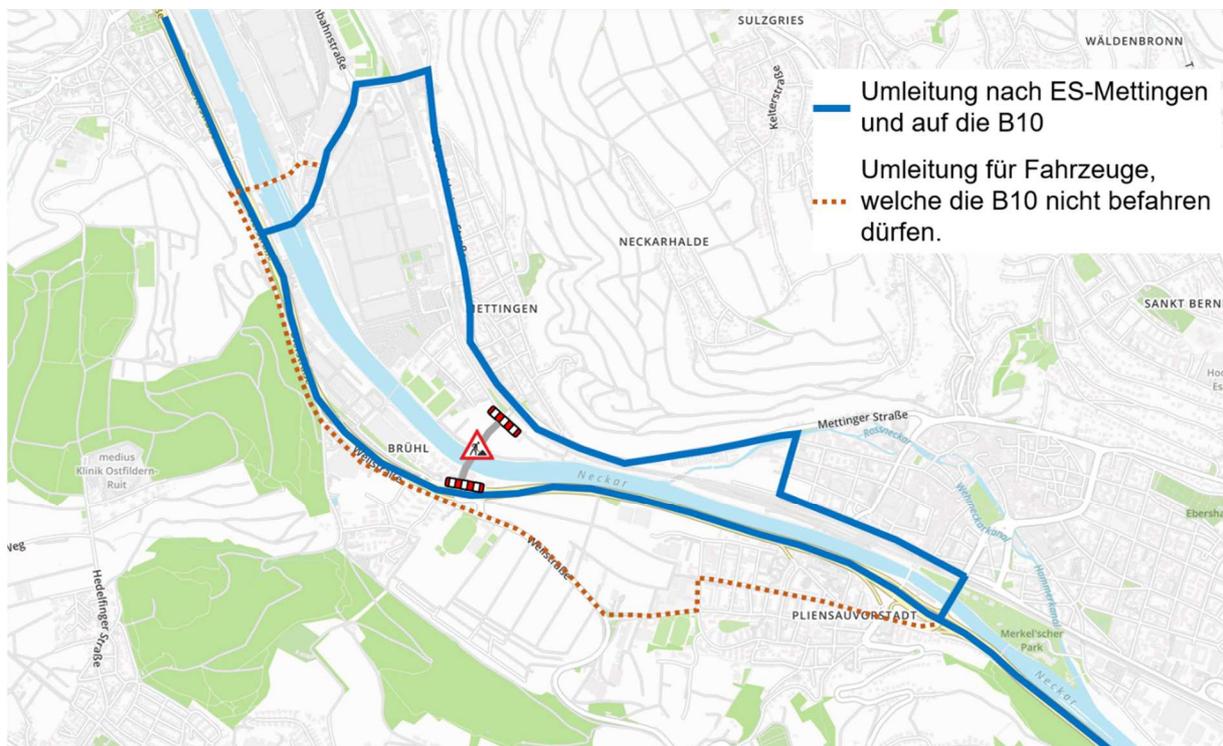


Abb. 3: Fahrzeuge können entweder über die Vogelsangbrücke oder die Hafnenbahnbrücke ausweichen.

Für den Neubau des Widerlagers der Brücke über die Palmenwaldstraße muss die Zufahrtsrampe auf die B 10 in Richtung Stuttgart und, aus Richtung Plochingen kommend, die Abfahrt von der B 10 voraussichtlich dreimal für jeweils etwa drei Wochen gesperrt werden. Die erste Sperrung erfolgt voraussichtlich im Juli/August 2021. Weitere Sperrungen sind für Oktober/November 2022 und Mai/Juni 2023 geplant.

b) Rad- und Fußverkehr

Der Rad- und Fußverkehr kann in Weil die B 10 durch die Unterführung beim Neckarcenter queren und anschließend über den vorhandenen Steg wenige Meter flussabwärts von Brühl nach Mettingen und umgekehrt gelangen. Alternativ können Fußgänger noch bis voraussichtlich Mai 2021 zusätzlich den Fußweg auf der Brücke über die B 10 zwischen Weil und Brühl nutzen.

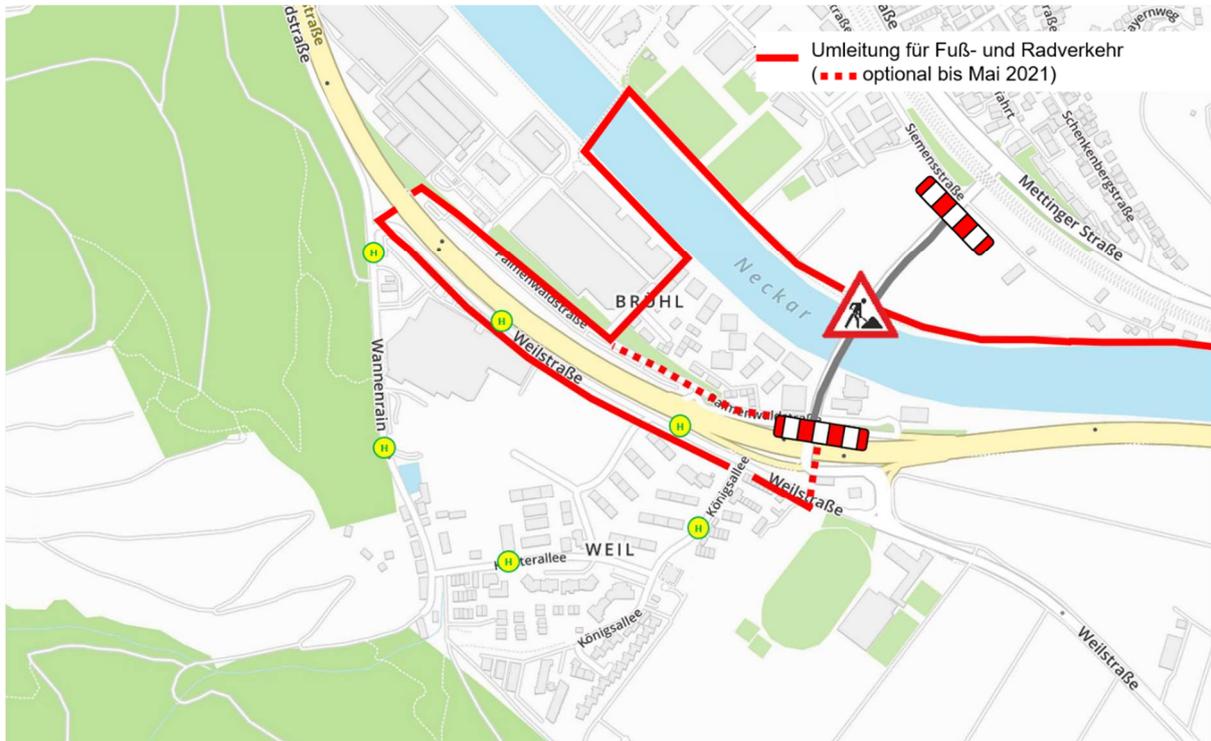


Abb. 4: Der Rad- und Fußverkehr kann über den vorhandenen Steg von Brühl nach Mettingen und umgekehrt gelangen.

Der Neckartalradweg bleibt die meiste Zeit über geöffnet. Ein Schutztunnel wird einen sicheren Weg unter der Brücke hindurch ermöglichen. Lediglich bei seltenen direkt im Bereich des Neckartalradwegs stattfindenden Brückenarbeiten muss der Tunnel kurzzeitig gesperrt werden. Hierüber informieren wir Sie rechtzeitig vorab. Die Umleitung für den Rad- und Fußverkehr erfolgt dann über die Siemensstraße und die Obere Wiesen.

c) ÖPNV

Die Linie 102 endet während der Arbeiten in Weil. Ab dem 11. Januar 2021 werden die Haltestellen „Palmenwaldstraße“, „Burgunderstraße“ und „Bahnhof Mettingen“ bis zur Fertigstellung der Brücke nicht angefahren. Stattdessen wird die Linie aus Richtung ZOB im Uhrzeigersinn einen Kreis durch Weil über die Haltestellen „Königsallee“, „Gestütsweg“, „Wannenrain“ und einer Ersatzhaltestelle „Palmenwaldstraße“ bis zur Endhaltestelle „Weil“ fahren. Nach einer Wartezeit von ca. 20 Minuten fährt der Bus dann über die Haltestelle „Württembergstraße“ zurück in Richtung Pliensauvorstadt. Für Fahrgäste in Richtung Esslingen wird daher ein Zustieg an der Haltestelle Weil empfohlen.

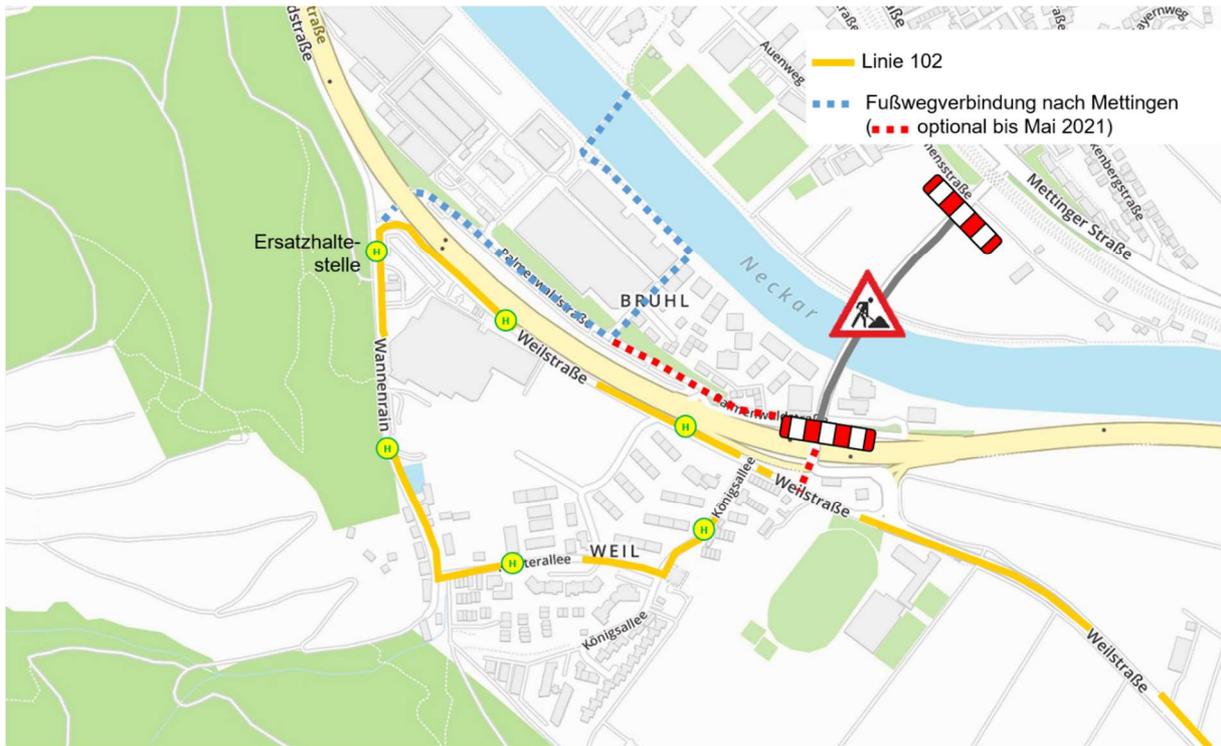


Abb. 5: Während der Sperrung dreht die Linie 102 im Uhrzeigersinn einen Kreis durch Weil.

Fahrgäste aus Brühl können noch bis voraussichtlich Mai 2021 den Fußweg auf der Brücke über die B 10 zu den Haltestellen „Württembergstraße“ und „Königsallee“ nutzen. Der Weg durch die Unterführung zur Endhaltestelle „Weil“ bzw. von der Ersatzhaltestelle „Palmenwaldstraße“ im Kreuzungsbereich Weilstraße/Wannenrain bleibt durchgängig geöffnet.

Weiterführende Informationsangebote

Webseite

Weiterführende Informationen zum Ersatzneubau der Hanns-Martin-Schleyer-Brücke erhalten Sie auf der städtischen Baustellenseite unter <https://baustellen.esslingen.de>

Unter anderem können Sie auf der Seite auch eine Videoaufzeichnung der öffentlichen Informationsveranstaltung zum Ersatzneubau, die am 13. Oktober im Neckar Forum stattfand, abrufen und die zugehörige Präsentation nachlesen.

Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zum Baugeschehen in Esslingen stellen wir Ihnen auf der Baustellenseite unter „Aktuelles“ zur Verfügung. Wenn Sie das zugehörige RSS-Feed abonnieren, werden Sie aktiv über neue Nachrichten in dieser Rubrik informiert.

Newsletter

Interessierte können auf der Baustellenseite auch den Baustellen-Newsletter abonnieren, der monatlich erscheint und über verkehrsrelevante Baustellen in der Stadt informiert.

Twitter

Außerdem veröffentlichen wir relevante Informationen zum Baugeschehen stets zeitnah auf dem städtischen Twitter-Kanal @EsslingenTweets.

Kontaktmöglichkeiten

Öffentliche Baustellentermine

Während des Neubaus werden wir öffentliche Baustellentermine anbieten, um uns direkt mit Ihnen austauschen zu können. Wann, wo und wie diese Termine angeboten werden können, hängt derzeit von der weiteren Entwicklung der Coronapandemie ab. Sobald wir öffentliche Baustellentermine zum Ersatzneubau der HMS-Brücke anbieten können, informieren wir hierüber in der Presse, auf der Webseite, im Newsletter und über Twitter.

Ansprechpartner

Bei Fragen und Anregungen in Bezug auf den Ersatzneubau der Hanns-Martin-Schleyer-Brücke können Sie sich jederzeit gerne an unseren Ansprechpartner im Tiefbauamt wenden:

Thomas Blind
Stadt Esslingen, Tiefbauamt
E-Mail: hms@esslingen.de
Tel.: 0711 3512-3394